



## Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kerstin Schreyer-Stäblein, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Michael Hofmann, Otto Lederer, Manfred Ländner, Tobias Reiß, Berthold Rüth, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner CSU**

### **Spracherwerb und Werteerziehung als Schlüssel für Bildung und Erziehung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu berichten, wie unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowie jugendlichen Flüchtlingen mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit im Rahmen des Unterrichts in der Vermittlung der deutschen Sprache die Grundwerte unserer christlich-abendländischen Kultur noch besser vermittelt werden können.

Dazu regt der Landtag eine Initiative zur Verbindung von Sprach- und Werteerziehung an.

Diese Ausrichtung von Sprach- und Werteerziehung auf in der Bayerischen Verfassung und dem Grundgesetz aufgeführte Werte sollte insbesondere Berücksichtigung finden

- bei den neu angebotenen Sprachlehrprogrammen, in Schule und sonstigen Bildungseinrichtungen (wie etwa auch Volkshochschulen);
- im Rahmen der Lehreraus- und Lehrerfortbildung und
- im Rahmen von schulischen Ganztagsangeboten.

Dem Landtag ist von den Bemühungen der Staatsregierung um die Verbindung von Sprach- und Werteerziehung im Ausschuss für Bildung und Kultus schriftlich und mündlich zu berichten.

### **Begründung:**

Der Landtag ist bestrebt, alle notwendigen Maßnahmen zu unterstützen, damit sich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und jugendliche Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit so schnell und so gut wie möglich in unsere Gesellschaft integrieren können. Für eine gelungene Integration ist aber nicht allein der Erwerb umfassender Kenntnisse der deutschen Sprache notwendig, sondern auch die Vermittlung und die Identifikation mit den Werten unserer christlich-abendländischen Kultur sowie mit den Grundwerten unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Dabei handelt es sich insbesondere um die Werte wie Demokratie, die unveräußerlichen Menschenrechte, Religionsfreiheit, Toleranz gegenüber Andersdenkenden, den Schutz des Eigentums sowie die Gleichheit von Mann und Frau. Diese Grundsätze sind letztlich auch in den obersten Bildungszielen verankert, wie sie in Artikel 131 der Verfassung des Freistaates Bayern grundgelegt sind.

Nur wenn eine umfassende Integration gelingt, bleibt die Integrationsfähigkeit unserer Gesellschaft gesichert.